



Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Bezugspreis: 3.20 R.M. — Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning Frau H. Neukirchen Wwe. (Kurhaus-Bazar), Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlungen H. Arends, Ludwig Mölk, o. trandbuchhandlung, zu haben. Preis der Einzelnummer 20 Pfg
Geschäftsstelle: Otto G. Soltan, Buchdruckerei, Norden, Fernsprech-Anschluß Nr. 2219

Nr. 21

Juist, den 23. September 1932

32. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht.
Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Strandhotel Kurhaus Nordseebad Juist

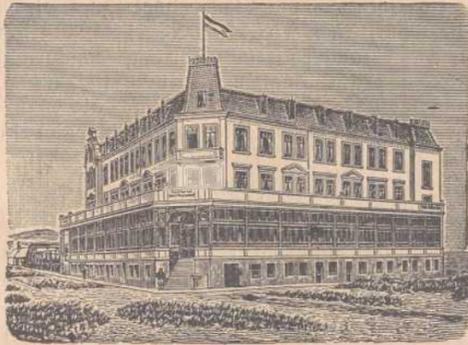
Bes.: Ed. Oldewurtel. Fernruf: Kurhaus Juist Nr. 86
Neu: Zentralheizung / Bäder / Fließendes Wasser
Alle Zimmer haben herrliche, freie Ansicht auf das Meer



Täglich von 4-6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der See-Terrasse
oder im Strandkaffee

Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jede Woche Reunion
Jeden Mittwoch und Sonntag Kinderball. Die Kapelle spielt jeden dritten
Tag im weissen Saal von 8 1/2-10 Uhr zum Abendkonzert, von 10 Uhr ab
Tanzunterhaltung
Tanzleitung: W. Baitel aus Hamburg

Hotel Friesenhof Nordseebad Juist



Treffpunkt der guten Gesellschaft

Lohmeyer, Martha, Kunstgewerblerin, Haus Christa
Detmold Inselhospiz
Looft, Fritz, kfm. Lehrling, Konradshöhe
Marcks, Else, Schulumtsbewerberin, Haus Baumann
Minden i. W.
Menke, Anna, Lehrerin i. R., Münster i. W. Paxheim
Menke, Wilhelmine, Lehrerin i. R., Münster Paxheim
Menke, Bernardine, Köln-Lindenthal Paxheim
Meyer, Friedrich, Kaufm., Bremen Haus Doyen
Meyer, Heinrich, Rechtsanwalt, Bielefeld
Strandhotel Kurhaus
Möbus, Georg, Kaufm., Hamburg Hotel Friesenhof
Monchard, Frau Anna, mit Tochter Edith,
Köln Haus Jabine
Mummenhoff, Hilde, Archivarin, Münster Haus Erika
Niesert, Paul, Angest., Münster Haus Seemannstreu
Nobel, Hermann, Kaufm., Leer Hotel Itzen

Amtliche Liste der angemeldeten Kurgäste und Fremden.

Althoff, H., Barmen	Peterhof
Anton, Dr. med. Günther, Privatdozent, Gießen	Inselhospiz
Auerswald, Hildegard, Dozentin, Berlin	Claassens Hotel
Brendler, Dr. Trudi, Referentin, Berlin	Claassens Hotel
Bauer, Frau Ella, Leipzig	Pension Riedel
Behne, Fritz, Kaufm., Landsberg a. W.	Villa Charlotte
Behrnt, Margret, Wiesbaden	Hotel Worch
Berner, Hans, Ingenieur, Oldenburg	Hotel Itzen
Beyer, G. Wilhelm, Privatmann, mit Tochter, Bremen	Haus Fr. Mundt
Bickel, Rolf Günther, Kaufm., Rastatt	Villa Charlotte
Bientsch, Wolfgang, Amtmann, mit Schwester	
Bierhoff, Frau Dr. med. Wwe. Marie, mit Tochter Else	Haus Jabine
van Blom, D., Univ.-Professor, mit Frau, Sohn und S. E. Hartman, Leiden, Niederlande	Hotel Itzen
de Boer, Kaufm., Borkum	Hotel Fresena
Bohn-Engelhardt, Frau Anna, Essen	Haus Lo
Böhning, Hermann, Pfarrer, Dortmund	Paxheim
Boytinck, Dr. Carl, Oberarzt, mit Frau, Lindenfels i. S.	Inselhospiz
Braun, Gustav Adolf, Apotheker, Rheine i. W.	Pension Inselrose
Brönnner, Direktor, Oldenburg	Hotel Friesenhof
Brückner, Carl Aug., Privatus, mit Frau, Dresden-Bl.	Hotel Itzen
Brüggmann, Alfred, Kaufm., Dortmund	Strandhotel Kurhaus
Dick, Carl, Ingenieur, Essen	Hotel Worch
v. Dobbeler, Curt, Professor, Dr.-Ing., mit Frau, 2 Kindern und Kinder- schwester Berta Lock, Karlsruhe	Haus Christa
Dölberg, Frau Heta, Essen-Bredeney	Hotel Itzen
Ern, Otto, Fabrikant, mit Frau, Solingen	Hotel Itzen
Feldmann, Alfred, Kaufm., Dresden	Hotel Itzen
Finke, Grete, Elberfeld	Pension Inselrose
Finkenburg, F., Borkum	Hotel Fresena
Flören, Anni, Kontoristin, Bochum	Pension Inselrose
Florentz, Walter, Fabrikant, Chemnitz	Strandhotel Kurhaus
Föhl, Gertrud, Krefeld	Hotel Itzen
Frincken, Marta, Vertreterin, Düsseldorf	
Gatliff, P., Bankbeamter, mit Frau, Hamburg	Pension Riedel
Gillmann, Wilh., Vikar, Cloppenburg	Paxheim
Goldkühle, Karl, Werkmeister, mit Frau, Krefeld	Café Westend

Griesemann, Werner, Oberingenieur, Hattingen a. R.	Villa Charlotte
Grimm, Heinr., Elektro-Herd-Werber, Hamburg	Hotel Itzen
Hackemann, Eduard, Kaufm., Krefeld	Hotel Itzen
Handrick, Frau Else, mit Sohn Hansmartin, Student, Gießen	Haus Eliese
Hartung, Marg., Kassel	Haus Meereswogen
Haus, Rudolf, cand. jur., Gladbeck-Rheydt	Hotel Itzen
Hergt, Wilhelm, Buchhalter, Senne bei Bielefeld	Inselhospiz
Hertel, Frau Anna, Neuß a. Rh.	
Hesch, Dr. Michael, Assistent, Leipzig	Haus Daheim
Heuß, Frau Martha, Chemnitz	Haus Lo
Hildebrandt, Hermann, Pfarrer, mit Sohn, Hachenburg	Pension Riedel
Hilfer, Tilly, Frankfurt a. M.	Hotel Itzen
Hildegard, Berlin-Lichterfelde	Claassens Hotel
Höhmann, Grete, Unna	Villa Augusta
Hornel, Hans, Verb.-Revisor, Hannover	Villa Charlotte
Holz, Gertrud, Studentin, Dorsten i. W.	Pension Daheim
Holz, Rudolf, Student, Dorsten	Pension Daheim
Hunke, Geschw. Marie-Louise und Hildegard, Bielefeld	Hotel Friesenhof
Jacobi, Dr. med. Josef, Privatdozent, Assistent, Bonn	Hotel Fresena
Jacobi, Frau Dora, Langenfeld i. W.	Inselhospiz
Jochims, Karl, Tonkünstler, mit Frau, Düren (Rheinland)	Pension Inselrose
Jonghaus, Gertrud, Barmen	Hotel Friesenhof
Jaspers, Hans, W.-Elberfeld	Haus Viktoria
Kentler, Marie, Diakonisse, Bochum- Dahlhausen	Ev. Schwesternheim
Kirchner, Elsbeth, Dortmund	Haus Erika
Klipper, Karl, Rektor, Köln	Hotel Worch
Kochs, Winand, Kaufm., Aachen	Hotel Itzen
Krupp, Elisabeth, Köln	Hotel Worch
Köhnlein, Ludwig, Pfarrer, mit Frau, Bottrop i. W.	Haus Alberta
Köthemann, Wilh., Kaufm., Maria-Veen	Haus Siefkens
Kottmeier, Hermann, Pastor, mit Frau und Sohn, Salzhemmendorf	Haus Karola
Krath, Grete, W.-Barmen	Haus Viktoria
Kretschmar, Otto, Kaufm., Zizenhausen	Hotel Itzen
Krüger, Lotte, Sekretärin, Berlin- Zehlendorf	Hotel Worch
Kühn, Willy, Architekt, Frankfurt a. M.	Hotel Itzen
Lauge, Helene, Schwester, Münster	Haus Erika
Lange, Walter, Kaufm., Berlin	Fr. Arends Wwe.
Langenbach, Walther, mit Schwester, Berlin	Hotel Rose
Lichtenberg, Johann, Mühlenbesitzer, Kaldenhausen	Haus Baumann
Liffart, Gustav, Diakon, Aachen	Paxheim

1806-1931



125 Jahre
Doornkaat

DOORNKAAT-AKTIEGESELLSCHAFT
NORDEN-LOSTFRIEDL. DEUTSCHLANDS GRÖSSTE KORNBRÄNNEI DEGR 1806

Ossenkopp, Frau Wwe. Dora, Braunschweig
Pension Daheim
Piro, Ludw., Direktor, mit Tochter
und Enkelin, Trier Haus Flora
Pfeiffer, Heinrich, Verbands-Revisor,
Hannover Villa Charlotte
Pfeiffer, M., Tel.-Skr., Münster i. W. Paxheim
Pfeiffer, S., Tel.-Ass. a. D., Münster i. W. Paxheim
Pfeiffer, G., Tel.-Ass., Münster i. W. Paxheim
Reichelt, Käte, Berlin Villa Charlotte
Reins, Alfred, Landforstmeister, mit Frau,
Detmold Haus Christa
Repke, Anna, Angestellte, Hamburg Haus S. Freese
Rosinke, Heinr., Ing., Berlin-Charlottenburg
Hotel Friesenhof
Schenuit, Anton, Rektor, Lathen a. Ems Paxheim
Schleicher, Maria, Diakonisse, Bergkamen
Haus Erholung
Schley, Peter, Mülheim a. R. Inselhospiz
Schmidt, Anna, Hausangest., Berlin Claassens Hotel
Schramm, Frau Charlotte, Lübeck Paxheim
Sennhenn, Ernst, Opernsänger, mit Mutter,
Kassel Haus Karola
Sieg, Georg, Marinebaurat, mit Frau,
Stettin Haus Dünenrose
Sillart, Hubert, Generalsekretär, Aachen Paxheim
Söeling, Dietmer, Fabrikant, Hagen
Strandhotel Kurhaus

Dr. Schmidt, Zahnarzt
Wilhelmstrasse 44, gegenüber der evgl. Kirche
Sprechstunden:
vormittags 9-12 1/2, nachmittags 3-6 1/2 Uhr

Sommer, Richard, Kaufm., Rheine Pension Inselrose
Sommer, Frau Martha, Mehlem a. Rh. Hotel Itzen
Gräfin Franziska Spee und Gräfin Gabriele
Spee, Ahrenthal b. Sinzig Hotel Friesenhof
Stauski, Albert, Tischler, mit Frau, Berlin Paxheim

Stapelberg, Frau Johanne, Einbeck Pension Riedel
 Steengrafe, Hermann, mit Frau, Bremen Villa Angelika
 Steinmeister, Frau Therese, mit Tochter, Hotel Itzen
 Bünde i. W.
 Stockhausen, Hildegard, Schülerin, Krefeld Pension Daheim
 Graf Friedr. Leop. zu Stolberg-Stolberg, Schloß Brauno b. Kamenz i. Sa. Hotel Friesenhof
 Suffa, E., Buchhalterin, Erfurt Peterhof
 Tobien, Frau Wwe. Martha, Wanne-Eickel Haus Erholung
 Tobien, Hedwig, Diakonisse, Evingsen Haus Erholung
 Tobien, Minna, Diakonisse, Gelsenkirchen Haus Erholung



Lloyd-Haut-Funktionsöl und Lloyd-Sonnenbrand-Kreme:
 Der sichere Schutz gegen Sonnenbrand
Strand-Drogerie, Gust. Mitscherling,
 nicht mehr am Bahnhof,
 nur noch gegenüber dem Rathaus.

Toenius, Hans Otto, Schüler, Hamm i. W. Nordsee-Knabenheim
 Tönus, Frau Else, Hamm i. W. Hotel Itzen
 Vogt, Marianne, techn. Assistentin, Arolsen Villa Charlotte
 Vogt, Lene, Säuglingspflegerin, Arolsen Villa Charlotte
 Vollmer, Walter, Kaufm., Hilden Pension Daheim
 Voß, Friedrich, Kaufm., mit Frau, W.-Elberfeld Haus G. Janssen
 Waldmeyer, Martha, Haustochter, Hamm i. W. Ev. Schwesternheim
 Walter, Florentine, Berlin Villa Altmanns
 Wenker, Carl, Billerbeck i. W. Paxheim
 Westermayer, Frau Emma, Dipl.-Musik-lehrerin, Stuttgart Haus Pauls
 von Wichert, Hans, Beamter, Berlin Claassens Hotel
 Wiesinger, August, kaufm. Angest., mit Frau, Hamburg-Fuhlsbüttel Haus Karola
 Windhorst, Franz, Stadtobersekretär, Gelsenkirchen Haus Antonie
 Wümmermann, Grete, Bergkamen Haus Erholung
 Zache, Hermann, Kunstglaser, Hagen Haus Erholung
 Zilian, Hans, Angestellter, Hildesheim Haus Buß

Wohnungsveränderungen:

Auerswald, Hildegard, Dozentin, Berlin Haus Erika
 Brendler, Dr. Trudi, Referentin, Berlin Haus Erika

„Der bunte Laden“ Bahnhofstraße Nr. 2
Das Haus für gute Geschenke
 Kunstgewerbe - Glas - Keramik
 Bast - Metallarbeiten - Handwebereien
 Kunstgewerbl. Schmuck - Halsketten
 37

Besucht deutsche Seebäder!

Folgenden sehr guten Beitrag entnehmen wir dem „Anzeiger für Berg-, Hütten- und Maschinenwesen“, Essen (Giradet-Verlag):

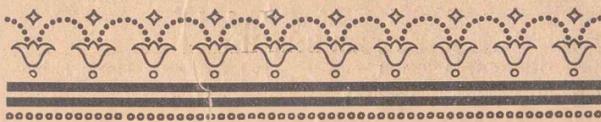
Besucht die deutschen Seebäder!

Deutschland kann sich nicht leisten, ausländische Bäder zu besuchen. Heute dürften viele wohl darauf verzichten, belgische Seebäder zu besuchen. Man kennt die zahlreichen deutschen Seebäder, die besonders an der Nordsee von Westdeutschland aus besucht werden. Das ist auch richtig, denn in zahlreichen belgischen Seebädern war man den deutschen Gästen wenig freundlich gesinnt, wie denn Belgien auch in allen Fragen, die die Belastung des deutschen Volkes betrafen, mit Frankreich stets an der Spitze marschierte. Ueberhaupt erachtet man es für notwendig, gerade die norddeutschen Bäder zu besuchen, da die einzelnen Länder naturgemäß erwarten dürfen, daß ihre Landeskinder die Kurorte ihres Bezirkes zuerst besuchen. Das dürfte auch wohl auf manche südlich gelegenen so einwirken, daß gerade der Westen nicht mehr so viele Reisenden nach jenen Bezirken entsendet, weil Notlage, aber auch stärkeres Verbundenheitsgefühl die Bewohner nach den ihnen nahestehenden nördlichen Bezirken entsendet. So werden also viele norddeutschen Kreise jetzt und auch später vielleicht stärker im Norden bleiben, während die zahlreichen in Norddeutschland beschäftigten Personen aus Süddeutschland in den Ferien nach dem Süden reisen. Dazu kommt, daß

viele Vergünstigungen von den Seebädern des Verkehrsverbandes Ostfriesland, Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog, Wangeroog gewährt werden. Bei vielen Kreisen Norddeutschlands vertieft sich auch die Ansicht, daß man ihre Bewohner nur um ihres Geldes willen im Süden gern sieht, und aus solcher Erkenntnis heraus besinnt man sich auf norddeutsche Erholungsmöglichkeiten.

Appell an die Vernunft!

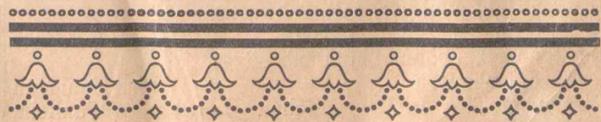
An Erklärungen über die Ursachen der auf der ganzen Welt lastenden Krise ist kein Mangel, Gleichgültig aber, wo die tatsächlichen Gründe liegen, für unser Vaterland sind die Auswirkungen der Depression besonders schwer dadurch geworden, daß einige der wichtigsten Grundlagen für den Bestand der Volkswirtschaft erschüttert sind: das gegenseitige Vertrauen zur Kraft unseres Volkes und zur Solidität seiner Wirtschaftseinrichtungen. Diese Grundlagen müssen neu geschaffen und befestigt werden, denn sie sind die wesentlichen Voraussetzungen für eine Erholung unseres Wirtschaftslebens. Eine Milliarde Reichsmark, also rund ein Sechstel des gesamten im Umlauf befindlichen Geldes, werden zu Hause aufbewahrt. Eine an sich schon blutarme Wirtschaft wird dadurch noch blutleerer gemacht. Wem ist nicht noch das altbekannte Bild unserer werktätigen Vergangenheit in Erinnerung? Rauchende Schlote, rollende Bahnen, sausende Autos, schwerbeladene, gemächlich auf Deutschlands Strömen dahinziehende Kähne! Wie aber sieht es heute aus? So geht es nicht mehr weiter. Ein jeder von uns hat die Pflicht, zu seinem Teil am Wiederaufbau beizutragen. Wir kommen nicht vorwärts, wenn gesagt wird, wie man es jetzt immer wieder hört: „Ja, wir müssen erst abwarten, was wird!“ Nein! Nicht erst abwarten, was andere tun werden, sondern selbst „handeln“ ist die einzige Möglichkeit zum Aufbau und zum Wiedererscheinen der Zeit, die man heute mit der Bezeichnung „Gute, alte“ belegen könnte. Und der Weg hierzu? Lassen Sie verfügbares Geld nicht zu Hause liegen, Sie entziehen es der Wirtschaft. Geld ist das Blut der Wirtschaft. Jede Mark, die nutzlos im Kasten liegt, bedeutet einen Verlust für unsere Volkswirtschaft. Jede gehamsterte Mark führt entweder zu einer Steigerung der Geldknappheit oder zu einer Ausweitung des Notenumlaufs. Ein scheinbarer Vorteil für den Einzelnen wirkt sich so mit Bestimmtheit wieder zu einem schweren Nachteil für ihn aus. Von der großen Gefahr des Verlustes durch Unachtsamkeit, Feuer oder Diebstahl, der jeder im Haus aufbewahrte Geldbetrag ausgesetzt ist, wollen wir ganz absehen. Dagegen werden die Gelder auf den Banken und Sparkassen gut verzinst und in die richtigen Kanäle geführt. Sie handeln so zu Ihrem Wohl und zum Wohl des ganzen Volkes.



Zur Beachtung!

Mehr als 300 Pflanzenarten wachsen auf unserer Insel, darunter viele, welche sich durch auffallende Farben, köstlichen Duft oder eigenartigen Wuchs auszeichnen, weswegen ihnen vielfach von Fremden nachgestellt wird. Solange das Pflücken und Sammeln in bescheidenen Grenzen bleibt, wird niemand Anstoss daran nehmen; bedauerlich ist es jedoch, wenn einzelne Sammelwütige die schönsten Arten in grossen Bündeln mit den Wurzeln ausraufen und so den Untergang seltener Arten herbeiführen; wie es z. B. auf Borkum mit der einst so häufigen „Seemannstreu“ bereits geschehen ist.

Aehnlich ist es um die Vogelwelt bestellt. Nicht weniger als 249 Vogelarten sind auf unseren Inseln beobachtet, von denen 50 bei uns brüten. Die grösste Zierde unserer Küste, die herrlichen Silbermöven, Seeschwalben, Austernfischer und Brandgänse, noch vor Jahrzehnten auf allen Inseln zu Tausenden brütend, sind jetzt so sehr in Abnahme begriffen, dass man um ihre weitere Existenz besorgt sein muss, eine Folge der wüsten Schiesserei, die alles, was da krecht und fleucht, vernichtet. Noch ist es Zeit, der völligen Verödung unserer schönen Inseln entgegenzutreten. Wir richten daher an unsere verehrten Gäste die Bitte, uns zu unterstützen, und stellen unsere Insel und die auf dem Memmert gelegenen Vogelkolonien unter ihren freundlichen Schutz.



Herbstwanderung der Polizeischule Münster nach der Insel Juist.

Alljährlich finden Wanderungen der Polizeischulen statt, geleitet von den Gedanken, den Gesichtskreis der Polizeianwärter zu erweitern, Heimatpflege zu betonen, die Geländekunde zu pflegen und die Marschdisziplin zu steigern. Sonderlich soll die Ansicht dafür geweckt werden, daß sich auch der moderne Mensch bei bescheidenen Ansprüchen mit geringen Geldmitteln die Naturschönheit der Heimat erschließen kann, um aus ihnen neue Kraft für den schweren Daseinskampf zu schöpfen. Die Polizeischule Münster hatte als Ziel ihrer diesjährigen Wanderung die Nordseeinsel Juist bestimmt. Am 12. 9. brachte ein Sonderzug den Transport nach Borg-horst. Von hier aus erfolgte ein Fußmarsch durch den Bagno über Burgsteinfurt, Ochtrop nach Bentheim, wo die Wanderabteilung Quartier bezog, am nächsten Tage Bahntransport nach Emden und mit dem Schiff wurde dann gegen Mittag die Nordseeinsel Juist erreicht. 350 Polizei-Offiziere, Wachmeister und Pol.-Anwärter entstiegen dem Zuge, um für einige Tage die bereits im Absterben befindliche Saison nochmals zu beleben. Nach einem Willkommensgruß von seiten des Herrn Bürgermeisters Janssen fand ein Vorbeimarsch am Rathaus und dann das Abrücken in die Quartiere statt.

Der Reigen der vielseitigen Veranstaltungen wurde eröffnet durch ein Nachmittagskonzert in der Giltbude, dem abends ein Platzkonzert vor Claassens Hotel folgte. Am 14. d. M. stand Juist im Zeichen des Sportes. Auf dem wunderschönen Strand traten um 15 Uhr 300 Polizeischüler an und zeigten Freiübungen nach neuester Methode, die bei den vielen Zuschauern sehr großen Anklang fanden. Die Kleinsten der Schule am Meer warteten mit Bodenübungen auf. Nun folgten Ausschnitte aus der Körperschule der einzelnen Lehr-abteilungen: Kunst-Freiübungen, Boxen, Polizeigriffe, Angriffs-Abwehr, Barren-Turnen, Pyramiden, Mut-Übungen, bestehend in Hechtsprüngen über 11 Menschen, durch einen brennenden Reifen, über einen gedeckten mit sechs Personen besetzten Kaffeetisch. Wendliche Vorführungen legten beredtes Zeugnis davon ab, was Körperschulung vermag. Bei der 4x100 Meter-Staffel waren Polizeischule, die Schule am Meer sowie der Turnverein Juist vertreten. Erwartungsgemäß siegte die Mannschaft der Polizeischule Münster, Zweiter wurde die Schule am Meer mit kurzem Abstand. Den Schluß der sportlichen Veranstaltung bildete ein Handballspiel, Polizei gegen eine kombinierte Mannschaft der Schule am Meer und des Turnvereins Juist. Die Polizei lag dauernd im Angriff und erzielte in der 1. Halbzeit 6 Tore. In der 2. Halbzeit wurde von der Polizei hauptsächlich das Zuspielen gezeigt, wobei es ihr weniger auf Tore ankam. Kurz vor dem Abpfiff konnte die kombinierte Mannschaft noch ein Ehrentor für sich buchen. Gesamtergebnis 8 zu 1. In mustergültiger Weise wickelten sich alle Vorführungen ab. Die Zuschauer waren begeistert. Die Schule am Meer und der Turnverein Juist hatten neue Anregungen erhalten.

Der Abend brachte Polizei, Einwohner und Kur-gäste im Kurhause und Friesenhof einander näher. Die Säle waren bis auf den letzten Platz besetzt. Hatte die Polizei am Nachmittag ihr Können in körperlicher Hinsicht uns vor Augen geführt, zeigte sie uns nunmehr, daß sie auch auf dem Gebiete der Musik und des Gesanges Meister war. Das umfangreiche Programm endete mit dem Deutschlandliede. Der anschließende Tanz hielt alle Teilnehmer in bester Stimmung bis in die frühen Morgenstunden zusammen.

Der Vor- und Nachmittag des 15. waren den Wanderungen auf der Insel gewidmet, um Flora und Fauna hier kennen zu lernen. Das erhebenste der Veranstaltung war abends das Konzert mit dem großen Zapfenstreich vor dem neuen Rathaus, das mit seiner 30-Fenster-Front feenhaft illuminiert war. Innerlich ergriffen erinnerte uns der große Zapfenstreich an die schöne Vorkriegszeit, wo unser geliebtes deutsches Vaterland noch einig und stark war und Weltgeltung hatte. Im Anschluß an das Konzert fand die Abschlußfeier in Claassens Hotel statt. Auch hier wiederum viele Abwechslungen durch Musik- und Gesangsvorträge. Der Leiter der Polizeischule, Herr Oberst Kleinow dankte dem Herrn Bürgermeister für seine Mitarbeit bei den Verhandlungen und den Insulanern für die vorzügliche Aufnahme und Verpflegung seiner Leute. Der Bürgermeister Janssen dankte seinerseits dem Herrn Schulleiter dafür, daß er bei der diesjährigen Wanderung der Polizeischule an die Nordsee als Aufenthalt der Insel Juist den anderen Inseln gegenüber den Vorzug gegeben hatte.

Am 16. vormittags entführte uns Insulanern der Zug die lebenbringenden, kräftigen, sonnengebräunten Gestalten, uns in der nunmehr eingetretenen Stille zurücklassend, der Erinnerung nachhängend.

Schühe mit von
„Rheinwest“
 Norden, Hindenburgstraße
 Größtes und leistungsfähigstes
 Schuhunternehmen am Platze

Literatur.

Licht und Schatten.

Bei der Beleuchtung eines Buches ergeben sich meist Licht- und Schattenseiten, und es bleibt dem Kritiker überlassen, ob er die einen oder die anderen als entscheidend ansehen und das ganze entsprechend behandeln soll. In der Besprechung des kleinen Büchleins: Axel Beste „Schatten überm Abendland“ (Verlag Soltau'sche Buchdruckerei, Norderney, Preis 3.— RM.) möchten wir die Lichtseiten aufzeigen und an den Schattenseiten nicht vorübergehen. Wir sind mit dem Verfasser darin einig, daß alle politischen, wirtschaftlichen und parteigebundenen Maßnahmen und Verbesserungsvorschläge, mittels deren man der Gegenwartsnöte und -wirren Herr zu werden sucht, nur ein Herumdoktern an den Symptomen bedeuten, und wir unterschreiben durchaus die zusammenfassenden Worte der Buchanzeige des Verlages: „Die eigentliche tiefe Ursache der Krise aber ist geistiger, religiöser Art, nicht etwa wirtschaftlicher, politischer, sozialer Natur“. Wir stimmen Beste auch rückhaltslos zu, wenn er am Schluß seiner Arbeit sagt: „In diesen Zeiten schwerster deutscher Not kommt deshalb alles darauf an, daß wir die erneuernden Kräfte des Christentums wieder für unser persönliches und völkisches Leben fruchtbar machen“, wenn er fordert, „daß wir das moderne Weltbild mit christlichem Gedankengehalt erfüllen und die neuen Wirtschafts- und Lebensformen mit dem Geist und der Kraft des einen alten und ewig jungen, unveränderten Evangeliums durchdringen“. Solche „Zielsetzungen zur Krise der Gegenwart“ — so heißt der Untertitel des Buches — sind dankenswert und hochehrwürdig, und der Verfasser bietet in der Hinführung zu ihnen manch lichtvolle Anregung. Die weiteren Ausführungen über das Wesen des Christentums und die gut fundierte Auseinandersetzung mit einer Anzahl von Einwendungen, die gegen dasselbe erhoben werden, machen die Arbeiten nicht nur für den Theologen, sondern auch für den Laien interessant und lesenswert.

Unzulänglich ist aber u. a. die Art, wie sich der Verfasser mit dem religiösen Sozialismus auseinandersetzt. Es genügt denn doch nicht, sich auf eine Schrift des preußischen Kultusministers Grimme zu beziehen, wenn man „von der großen Täuschung des religiösen Sozialismus“ sprechen will. Der Verfasser wäre wohl hier zu anderen Ergebnissen gekommen, wenn er sich ein wenig eingehend mit Ragaz und Tillich, mit Piper, Schafft u. a. m. befaßt hätte, er würde sich dann vermutlich auch gehütet haben, den religiösen Sozialismus unter „die getreuen Hüter des Erbes der Aufklärung“ einzureihen. Die Mehrzahl der religiösen Sozialisten zählt keineswegs zu diesen Erben.

Recht bedenklich scheinen uns auch die Darlegungen über die Kirche. Der Satz „Christentum ohne Kirchlichkeit gibt es nicht!“ setzt ob seiner lapidaren Erdengebundenheit fast in Erstaunen. Wenn es noch wenigstens hieß „Kirche“, aber nun gar „Kirchlichkeit!“ Und die spätere Behauptung „Der Kampf gegen Bekenntnis und Kirche ist in Wahrheit immer

ein Kampf gegen das Christentum“ ... Gegen welches „Bekenntnis“, möchten wir den Verfasser fragen! Daß schließlich für die „Bedeutung dogmatischen Glaubens“ der „Politiker“ — und Katholik, so fügen wir hinzu — Hitler als Kronzeuge bemüht wird, sei nur nebenbei erwähnt.

Restlos erfreulich ist die ökumenische Grundhaltung des Büchleins und — wenn das zu sagen erlaubt ist — der starke Glaubensterror, der aus der Arbeit spricht. Dieser Stärke gegenüber wiegen die Schwächen, die da zutage treten, wo politische und soziale Bindungen das Urteil trüben, leicht. Wer unter uns in dieser Hinsicht ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein!

(G. S. in: „Mutiges Christentum“, Stolzenau/W.)

„muß jeder Badegast getrunken haben“ —

Erstes Konfitüren-Geschäft am Platze!

Pralinen und Schokoladen
in großer Auswahl

Prima Tee- u. Kaffeesorten
Carl Ronnings Kaffee, Bremen,
stets frisch

empfehlen das Spezialgeschäft von 17

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 34

Große Auswahl in Ansichtspostkarten

Fluttabelle und Badezeiten

vom 21. bis 30. Sept.

Datum	Hochwasser	Badezeiten
21. Mi.	14,41	14,00—15,00
22. Do.	15,20	14,30—15,30
23. Fr.	16,08	15,00—16,00
24. So.	17,18	16,00—17,00
25. Sg.	18,44	18,00—19,00
26. Mo.	19,37	18,00—19,00
27. Di.	8,28	7,30—8,30
28. Mi.	9,36	8,30—9,30
29. Do.	10,26	9,30—10,30
30. Fr.	11,03	10,00—11,00

Norddeich—Juist und zurück

D = Dampfer „Juist“
M = Motorschiff „Frisia VI“
x = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zug ab

Sept.	Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
21. Mi.	D 15,00	D 12,15
22. Do.	„ 15,30	„ 12,30
23. Fr.	„ 16,00	„ 13,00
24. So.	„ 17,45x	„ 14,30
25. Sg.	„ 18,00	„ 5,30
26. Mo.	„ 18,00	„ 7,00
27. Di.	„ 18,30	„ 8,00
28. Mi.	„ 10,00x	„ 7,30
29. Do.	„ 10,45	„ 7,30
30. Fr.	„ 11,30	„ 8,30

Central-Hotel, Norden

Clublokal des A.D.A.C.

Fernsprecher 2318. Im Mittelpunkte der Stadt, 2 Minuten vom Bahnhof Osterstraße nach Norddeich. Feinstes und größtes Restaurant am Platze. Auto-Garage. Billiger Pensionspreis nach Uebereinkunft.

C. Carstens, Inh.: A. Carstens Wwe.

Kreis- u. Stadtparkasse Norden mündelsicher

Annahmestelle Juist bei J. de Vries & Co.

Feinkosthandlung

Fernsprecher Juist Nr. 5

Annahme von Spareinlagen und Saisongeldern
Kostenfreie Führung von Guthabenrechnungen
Erlösung von Reisekreditbriefen 21



Der kürzeste und billigste Reiseweg nach der Nordsee-Insel Juist führt über Norddeich

35

Ganzjähr. Dampferverbindung mit direktem Anschluß an die D- u. Eilzüge
Auto-Großgarage am Dampfer-Anleger (Mole) in Norddeich
Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia

Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 2641
Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 88

Das Vereinshaus in Norden, am Markt

bietet Reisenden ein billiges, gutes Logis und Beköstigung

Auch schöne Einzel- u. Doppelzimmer in dem damit verbundenen Hospiz 00
Anmeldungen erwünscht

„Hei-Kil“

Kunststopfverfahren

Reiß-, Brand-, Mottenlöcher, sowie sonstige Schäden an Ihrer Kleidungsstücke, Dekken usw., werden von mir unsichtbar kunstgestopft.

Frau Helene Müller

Handarbeitsgeschäft
Norden / Gr. Mühlenstr. 20

Bringe meine

Wäscherei mit elektrischem Betrieb

den geehrten Badegästen in empfehlende Erinnerung
Saubere und reelle Bedienung / Eilwäsche innerhalb 24 Stunden

Frau H. Schiffer

Gegründet 1884
Friesenstrasse 1

12



durch **„SHOWI“**
das gittfreie, hochwirksame **Entfettungsmittel**

Leicht einzunehmen, da angenehm schmeckend (als Pulver mit Pfefferminz-Schokoladen-Aroma oder als Likör nach Art des Boonekamp. Original-Packung (220 g bzw. 250 ccm) RM. 3.50
Prospekt gratis.

Alleinhersteller: Chem. Laboratorium Dr. Kirchmann & Co., Hamburg 15.

Niederlage: Strand-Drogerie Gust. Mitzscherling
nur noch gegenüber dem Rathaus

Konditorei und Café „Westend“

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke. Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen. Neuzeitliche Radio-Anlage. Fernsprecher Nr. 76

Konfitüren-Pavillon
Strandstraße

Täglich große Auswahl in

Konditorei- und Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes

ältestes Café am Platze

und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung

Besitzer: D. Schmeertmann

Konditorei und Café

21

6

Kurgäste! Ausflügler!

Café und Restaurant

Wilhelmshöhe

Besitzer: E. Janßen

mitten in den Dünen im Ostdorf gelegen, hält sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen

Täglich große Auswahl in frischem Gebäck
Gute Getränke, Milch von eigenen Kühen

Aufmerksame Bedienung

Bett- und Tisch-Wäsche, Gardinen Steppdecken, Teppiche und Läufertücher

nur gute Qualitäten in unübertroffener Auswahl.
Bequeme Zahlungsbedingungen. Lieferung sofort.

Komplette Einrichtungen
für Hotels und Pensionen.

Anerkannt billige Preise!
T. F. DAMM, NORDEN

Fernsprecher 2328

Möbel und Ladeneinrichtungen

gut und billig bei

H. Sandomir, Tischlermeister
Norden, Gr. Hinterlohne

Die alkoholfreie Erfrischungshalle

Am Damenpfad, direkt am Strande gelegen
empfiehlt:

Ia. Kaffee, Gebäck, Milch u. s. v.
Spezialität: Dicke Milch in Satten

Billige Erfrischungs-Quelle * Aufmerksame Bedienung

Dr. jur. Hans Wiers

Steuer- und Rechtsberatung

Nordseebad Juist

Sprechstunden: 10—13 Uhr, 16—18 Uhr
Sonnabends 9—13 Uhr, Fernruf 89

38



HOTEL-PENSION

WORCH

Fernsprecher Nr. 18

Inhaber: Franz Worch
langjähriger Küchenmeister
Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendtisch
(auch für Gäste, welche Privat wohnen)
Bestgepflegte Biere und
Weine nur erster Firmen

Gesellige Zusammenkunft
katholischer Kurgäste

im Hotel Worch
Sonntags u. Donnerstags
Abends 8.30 Uhr

Der Frisör für Damen und Herren

in der Parfümerie Renzhausen Wilhelmstraße
(Haus J. de Vries)

Spezialität: Bubikopf-, Hand- und Fußpflege

Katholischer Gottesdienst

An Sonn- und feiertagen:

Stille hl. Messe	um 6 1/2 Uhr
Kindergottesdienst	um 7 1/2 Uhr
Hochamt u. Predigt	um 9 Uhr
Segensandacht	um 18 1/2 Uhr

an **Werktagen** sind von 6 1/2—8 Uhr hl. Messen.

Donnerstags um 18 1/2 Uhr: Bittandacht für Kirche u. Vaterland.

NORDERNEY

Immer wieder

besuchen Juister Gäste bei einem Ausflug nach
Norderney das behagliche **Restaurant**
„Wartehalle“ an der Hafens-Landungsbrücke.
Bei zeitgemäßen Preisen

finden sie jederzeit

kalte und warme Speisen, gepflegte Biere, Kaffee,
Tee, Fleischbrühe etc. Ruf Nr. 216

Restaurant und Café „Giftbude“

Spezialausschank der Dortmunder Aktienbrauerei

PENSION RIEDEL

Uferstraße Nr. 16 * Telephon Nr. 66

Vorzüglicher Mittagstisch

von 12.30 bis 14.00 Uhr. Kein Trinkzwang!

Gespeist wird an Einzeltischen

Aufmerksamste Bedienung!

Frau Else Töllner

Wo bringen wir unsere Kinder unter? Im Privat-Kinderheim Günther!

Gegründet 1911 / Fernr. Nr. 52 / Hausprospekt bereitwilligst durch
Lehrerin A. Günther und Kindergärtnerin E. Günther

Bahnhofswirtschaft

Halbe den geehrten Kurgästen meine
bestens empfohlen. Gemüthliches Lokal. Gut gepflegte Biere. Gute Weine. Aufmerk-
same Bedienung. Recelle Preise. Auskunft über Reiseverbindung wird gern erteilt.



Gerhard Rose

Besitzer der Pension „Inselrose“. Telefon 25

JUISTER BANK

e. G. m. b. H.

Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)

Postscheckkonto Hannover 71222 / Telefon 47

Kostenlose Geld-Aufbewahrung

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

Färberei und Wäscherei

Barghoorn · Emden

färbt, reinigt
plissiert, wäscht

Annahmestelle für Juist

Ed. Schmidt

Strand-Badeartikel

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit
genommen und schnellstens zurückgeliefert

KAUFHAUS HENNING

Größtes Geschäftshaus am Platze

Strand- und Badeartikel

Andenken + Spielwaren

Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen
oder vom Strande aus!

Kaffeewirtschaft, frische Milch von
eigenen Kühen, Milch in Satten usw.

Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.

Aufmerksame Bedienung.

Billige Preise.

Fernruf 50

Wagen für Lustfahrten.

Vorzüge unserer Trinkmilch.

Die an uns von größeren landwirtschaftlichen
Betrieben aus gesunden Herden gelieferte

Weidemilch

erhält bei uns zur Verbesserung der Güte und
Haltbarkeit molkereitechnische Behandlung,
Reinigung, Entlüftung, Dauererhitzung und
Kühlung durch neuzeitliche Apparate.

In vollkommener Weise erfolgt Abtötung
sämtlicher Krankheitskeime. Ein saurerer,
angenehmer Rohmilchgeschmack kennzeichnet
unsere Verkaufsmilch, sie hat Aufnahmefähigkeit,
Farbe und sonstige Eigenschaften genau wie
Rohmilch; die für die Verdaulichkeit wichti-
gen Fermente bleiben unverändert; sie ist
daher leicht verdaulich selbst für Kranke und
Säuglinge. - - Machen Sie bitte einen Ver-
such, Sie werden sich in unseren großen
Kundenkreis einfügen.

Molkerei-Genossenschaft „Norden“
e. G. m. u. H., Norden 31

Vertriebsstelle Juist:

Milchhändler Müller, Strandstraße.

Verkaufsstellen unserer Molkerei-Tafelbutter
in Juist:

J. de Vries & Co., G. P. Schmidt, Wilhelmstr.



Rudolf Haars

Damen-, Herren-Frisiersalon

im Friesenhof
und Leihbibliothek Jaacks
Strandstraße

Bubikopf- u. Hand- u. Fußpflege • Toilette-Artikel

Uhren Optik

Goldwaren

Reparaturen prompt und billig

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17

Fernsprecher Nr 34

Lager in Gold und Silber, Filigran-Schmuck

Getriebenes Altsilber

Echte antike Möbel, Uhren und Zinnsachen

P. Fritsche, Norden

Töpfer- und Ofensetzermeister

Hl. Neustraße :: Fernruf 212

Oefen u. Herde

Fabrikation

transportabler Kachelofen

Versand nach allen Orten

Wand- und Fussbodenfliesen
Umbau, Reparatur, Reinigung

Photograph J. Dreesbach

Aeltestes Geschäft am Platze

empfehlte sich zur Ausführung erstkl. Strandaufnahmen

Spezialität: Künstlerische Naturaufnahmen von Juist

in großer Auswahl. Alle Arbeiten für Amateure prompt

und sauberst. Verkauf von Platten, Films etc. 38

Kostenlose Verleihung von **Photo-Apparaten**

Gerhd. Habbinga

Mittelstraße 14 Schlachter Fernsprecher 3

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren

la. Qualität

Solide Preise

Aufmerksame Bedienung